Medienmitteilung

Zürich, 26. November 2026

Beschlüsse der Kommissionen

WAK: Besserer Schutz von Kleintieren auch ohne Gesetzesänderungen möglich
Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat betreffend «Tierfallen für Kleintiere entschärfen» als erledigt abzuschreiben (KR-Nr. 409/2022). Zuvor hat die WAK den in Erfüllung des Postulats erstellten Fachbericht über die von Fallen und anderen Objekten ausgehenden Gefahren für Kleintiere zur Kenntnis genommen. Sie begrüsste die dargelegten Lösungsansätze wie das Anbringen von Ausstiegshilfen, Informationsmassnahmen und die Sensibilisierung der Gemeinden. Da viele unterschiedliche Tierarten betroffen sind, gab die Kommission solchen Massnahmen den Vorzug gegenüber der Änderung gesetzlicher Bestimmungen. Teile der Kommission würden allerdings das Erstellen von Musterbestimmungen für Gemeinden begrüssen.

WAK-Präsident: Marcel Suter (SVP, Thalwil), 079 640 10 28

KSSG: Massnahmen zur Stärkung der Attraktivität des Hausarztberufes
Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat von FDP, SVP und GLP betreffend «Attraktivität des Hausarztberufes» als erledigt abzuschreiben (KR-Nr. 367/2021). Die Kommission begrüsst die vom Regierungsrat ergriffenen Massnahmen sowie das von der Gesundheitsdirektion initiierte Projekt «Stärkung der hausärztlichen Versorgung». Dieses hat zum Ziel, weiteren Handlungsbedarf zu identifizieren und konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten.

KSSG-Präsident: Andreas Daurù (SP, Winterthur), 079 360 48 64

KSSG: Kreislaufwirtschaft im Gesundheitssektor
Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat der Grünen betreffend «Kreislaufwirtschaft im Gesundheitssektor» als erledigt abzuschreiben (KR-Nr. 384/2021). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, darzulegen, mit welchen Massnahmen die Gesundheitsdirektion in ihren Abteilungen und kantonsnahen Betrieben eine grösstmögliche und konsequente Kreislaufwirtschaft fördern beziehungsweise sich für deren Umsetzung einsetzen kann. Die Gesundheitsdirektion hat einen Runden Tisch zur Kreislaufwirtschaft im Gesundheitssektor einberufen und der KSSG ausgewählte Massnahmen der vier kantonalen Spitäler sowie der Gesundheitsdirektion dargelegt.

KSSG-Präsident: Andreas Daurù (SP, Winterthur), 079 360 48 64

KSSG: Umstrittene Wahlen zweier Mitglieder in den USZ-Spitalrat
Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat, die Ersatzwahl eines Mitglieds des Spitalrates des Universitätsspitals Zürich (USZ) für den Rest der Amtsdauer 2023–2027 sowie die Wahl von sieben Mitgliedern für die Amtsdauer

2027–2031 zu genehmigen (6124). Während die Wahl von fünf Personen unbestritten ist, spricht sich die FDP gegen die Wahl von Irmela Apelt und Jürgen Holm aus. Die Ersatzwahl erfolgt nach drei Rücktritten im Frühling. Einer der frei gewordenen Sitze wurde bereits auf den 1. Juli 2026 neu besetzt. Der USZ-Spitalrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern.

KSSG-Vizepräsidentin: Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), 079 242 06 28

KSSG: Umstrittene Wahl eines Mitglieds in den KSW-Spitalrat
Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Wahl von acht Mitgliedern des Spitalrates des Kantonsspitals Winterthur (KSW) für die Amtsdauer 2027–2031 (6125). Während die Wahl von sieben Personen unbestritten ist, spricht sich die FDP gegen die Wahl von Martin Fiedler aus. Der KSW-Spitalrat besteht aus sieben bis neun Mitgliedern.

KSSG-Vizepräsidentin: Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), 079 242 06 28

KSSG: Umstrittene Wahlen zweier Mitglieder in den PUK-Spitalrat
Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Wahl von sieben Mitgliedern des Spitalrates der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) für die Amtsdauer 2027–2031 (6126). Während die Wahl von fünf Personen unbestritten ist, spricht sich die FDP gegen die Wahl von Sacha Geier und Kerstin von Plessen aus. Der PUK-Spitalrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern.

KSSG-Vizepräsidentin: Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), 079 242 06 28

KSSG: Umstrittene Wahl eines Mitglieds in den ipw-Spitalrat
Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Wahl von sieben Mitgliedern des Spitalrates der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland (ipw) für die Amtsdauer 2027–2031 (6127). Während die Wahl von sechs Personen unbestritten ist, spricht sich die FDP gegen die Wahl von Ute Buschmann Truffer aus. Der ipw-Spitalrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern.

KSSG-Vizepräsidentin: Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), 079 242 06 28

Im vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.

Parlamentsdienste, Haus zum Rechberg, Hirschengraben 40, Postfach, 8090 Zürich
Telefon: +41 43 259 20 12 – ronny.nicolussi@pd.zh.ch